

2017



FREUNDE, PERSPEKTIVEN UND SPENDEN GEWINNEN



Fundraising-Fortbildungen
und Informationen für
beruflich und ehrenamtlich Tätige
in Kirche und Diakonie

Evangelische Kirche
der Pfalz
(Protestantische Landeskirche)



Wir finden die Lösung ...

Stiftung Kirchliches Rechenzentrum Südwestdeutschland

**... Ihr Partner für IT-Lösungen, Beratung und
Sicherheit im kirchlichen Umfeld.**

AUFBRUCH ZU NEUEN UFERN ...

Fast sechs Jahre sind in Baden seit der Wiederbesetzung der Stelle des Landeskirchlichen Fundraisingbeauftragten vergangen. Vieles hat sich getan, manches hat sich anders entwickelt als geplant. Aber insgesamt hat sich das Fundraising sehr erfreulich entwickelt. Einen Überblick bietet der Evaluationsbericht, der auf www.ekiba.de/fundraising zum Download bereit steht.

Die schnellen Erfolge waren nur möglich, weil vor allem in der Anfangszeit die Kolleginnen und Kollegen aus den anderen Landeskirchen, insbesondere aus Württemberg, Hessen-Nassau und Bayern, sowie die Servicestelle Fundraising und Stiftungswesen der EKD, tatkräftig unterstützt haben.

Jetzt startet die Evangelische Kirche der Pfalz durch und freut sich ihrerseits über kollegiale Unterstützung. Die Zusammenarbeit bei der Fundraisingsoftware KIDspende ist ein Beispiel.

Das gemeinsame Fortbildungsprogramm ist ein weiterer wichtiger Schritt: Noch enthält es keine festen Veranstaltungsangebote in der Pfalz. Aber der Weg über den Rhein ist für manche nicht weit. Und wer sich rechtzeitig meldet, kann einen der „Studentage on demand“ zu sich holen. Nähere Informationen dazu bei den beiden Fundraisingbeauftragten (s. S. 36).

Damit die Auswahl der Themen und Veranstaltungsorte möglichst nah an den Interessen der Kirchengemeinden liegt, orientieren wir uns bei den Planungen an Ihren Rückmeldungen. Wenn Sie Wünsche für 2018 haben, können Sie diese gerne mit dem Feedback-Bogen auf S. 39 einbringen.

Beiderseits des Rheins wünschen wir viel Erfolg bei Ihrem Fundraising-Aktivitäten!



Pfarrer Dr. Torsten Sternberg
(Evangelische Landeskirche in Baden)



Pfarrer Dipl.-Ing. Götz Geburek
(Evangelische Kirche der Pfalz)

EVANGELISCHER STIFTUNGSPREIS

Ausschreibung zur 2. Preisverleihung

Am 28. September 2017 wird in Karlsruhe im Rahmen des Evangelischen Stiftungsforums wieder der Evangelische Stiftungspreis verliehen, für den sich interessierte Stiftungen ab sofort bewerben können..

„Gutes Stiften“ ist der Name der Stiftungsinitiative der Evangelischen Landeskirche in Baden. Das bedeutet auch „Vorbildliches Stiften“. In diesem Sinne schreiben die Stiftung der Evangelischen Landeskirche in Baden und die Stiftung der Diakonie Baden zum zweiten Mal den Evangelischen Stiftungspreis aus. Prämiert werden Stiftungen im Bereich der Evangelischen Landeskirche und der Diakonie Baden, die vorbildlich handeln. Das kann sich einmal darauf beziehen, welche Wirkungen die Stiftung für ihre Zwecke und in ihrem Umfeld entfaltet. Eingereicht werden können aber auch kreative Werbeaktionen oder erfolgreiche Konzepte zur Vermögensverwaltung. Das Preisgeld von insgesamt 3.500 Euro für die ersten drei Plätze wird von der Evangelischen Bank eG gestiftet.

Die Bewerbung für den Stiftungspreis erfolgt formlos auf maximal zwei DIN A4-Seiten (zuzüglich etwaiger Dokumentationen). Die Unterlagen müssen an die Stiftung der Evangelischen Landeskirche in Baden, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe oder an info@gutes-stiften.org geschickt werden.

Weitere Informationen:

Pfarrer Sebastian Carp (Tel. 0621 - 28000 120; sebastian.carp@kbz.ekiba.de)



STIFTUNGSFORUM
KIRCHE UND DIAKONIE IN BADEN

INHALT

Übersicht aller Veranstaltungen (nach Terminen geordnet)	7
Impressum / Bankverbindung	8
Regionale Studientage	
Der „Freiwillige Gemeindebeitrag“: mehr als ein Spendenbrief	9
KIDspende (Fundraisingsoftware): Einführungskurs	10
Fundraising für Kindergärten: Lust auf mehr	11
Den Freiwilligendienst als Chance nutzen (Nachhaltiges Fundraising für Personalstellen im FSJ/BFD)	12
Von der Einzelaktion zur Gesamtkonzeption: Mit der Bonuszuweisung zu systematischem Fundraising	13
KIDspende (Fundraisingsoftware): Einführungskurs	14
Segen weitergeben: Erbschaftsfundraising im kirchl. Kontext	15
Den Einstieg finden (Basis-Seminar)	16
Der „Freiwillige Gemeindebeitrag“: mehr als ein Spendenbrief	17
Der „Freiwillige Gemeindebeitrag“: mehr als ein Spendenbrief	18
Segen weitergeben: Erbschaftsfundraising im kirchl. Kontext	19
Der „Freiwillige Gemeindebeitrag“: mehr als ein Spendenbrief	20
KIDspende (Fundraisingsoftware): Einführungskurs	21
Studientage „on demand“: das Angebot für Kurzsentschlossene	22
Der „Freiwillige Gemeindebeitrag“: mehr als ein Spendenbrief	23
KIDspende (Fundraisingsoftware): Aufbauworkshop „suchen, exportieren und auswerten“	24
Segen weitergeben: Erbschaftsfundraising im kirchl. Kontext	25

(Fortsetzung nächste Seite)

Spendenwerbung im persönlichen Gespräch	26
Studientage „on demand“: das Angebot für Kurzentschlossene	27
Segen weitergeben: Erbschaftsfundraising im kirchl. Kontext	28
Studientage „on demand“: das Angebot für Kurzentschlossene	29
weitere Fortbildungen	
Jahrestreffen der Schulfundraiser/-innen	30
Nutzertreffen KIDspende (Fundraisingsoftware)	30
2 K-Kooperationskonferenz „Was bleibt.“/„Nicht(s) vergessen“	31
Dienstbesprechung der Bezirksbeauftragten	32
Nutzertreffen KIDspende (Fundraisingsoftware)	32
Forum „Stiftungen in Kirche und Diakonie“	33
Netzwerktreffen der Fundraiser/-innen	33
Weiterbildung Fundraising	34
Ansprechpersonen	36
Feedback	39



www.ekiba.de/fundraising

Praxistipps, Schulungsunterlagen, Muster und Vorlagen. Außerdem jeweils aktualisiert die Ansprechpersonen in Ihrer Region und die Übersicht der Fortbildungen.

Intranet: /services/fundraising

Aktuelle Informationen rund um's Fundraising in der Evangelischen Kirche der Pfalz.

Evangelische Kirche
der Pfalz
(Protestantische Landeskirche)

ÜBERSICHT ALLER VERANSTALTUNGEN (nach Terminen geordnet)

10.02.2017: Der „Freiwillige Gemeindebeitrag“: mehr als ein Spendenbrief ..	9
23.02.2016/7 KIDspende (Fundraisingsoftware): Einführungskurs	10
02.03.2017: Fundraising für Kindergärten: Lust auf mehr	11
03.03.2017: Den Freiwilligendienst als Chance nutzen: Nachhaltiges Fundraising für (neue) Stellen im FSJ/BFD	12
04.03.2017: Von der Einzelaktion zur Gesamtkonzeption: Mit der Bonuszuweisung zu systematischem Fundraising	13
08.03.2017: KIDspende (Fundraisingsoftware): Einführungskurs	14
08.03.2017: Jahrestreffen der Schulfundraiser/-innen	30
10.03.2017: „Segen weitergeben“: Erbschaftsfundraising im kirchl. Kontext ..	15
17.03.2017: „Den Einstieg finden“ (Basis-Seminar)	16
30.03.2017: Nutzertreffen KIDspende (Fundraising-Software)	30
31.03.2017: Der „Freiwillige Gemeindebeitrag“: mehr als ein Spendenbrief ..	17
01.04.2017: Der „Freiwillige Gemeindebeitrag“: mehr als ein Spendenbrief ..	18
24.04.2017: 2 K-Kooperationskonferenz „Was bleibt.“/„Nicht(s) vergessen“ ..	31
05.05.2017: „Segen weitergeben“: Erbschaftsfundraising im kirchl. Kontext ..	19
13.05.2017: Der „Freiwillige Gemeindebeitrag“: mehr als ein Spendenbrief ..	20
15.05.2016: Dienstbesprechung der Bezirksbeauftragten	32
20.06.2017: KIDspende (Fundraisingsoftware): Einführungskurs	21
23./24.06.2017: Studientage „on demand“	22

(Fortsetzung nächste Seite)

30.06.2017: Info-Veranstaltung zur „Weiterbildung Fundraising“	34
01.07.2017: Der „Freiwillige Gemeindebeitrag“: Mehr als ein Spendenbrief .	23
18.07.2017: KIDspende (Fundraisingsoftware): Aufbauworkshop „suchen, auswerten und exportieren“	24
19.09.2017: Nutzertreffen KIDspende (Fundraising-Software)	30
28.09.2017: Forum „Stiftungen in Kirche und Diakonie“	33
09.10.2017: Netzwerktreffen der Fundraiserinnen und Fundraiser	33
14.10.2017: „Segen weitergeben“: Erbschaftsfundraising im kirchl. Kontext .	25
14.10.2017: Spendenwerbung im persönlichen Gespräch	26
20./21.10.2017: Studientage „on demand“	27
14.11.2017: „Segen weitergeben“: Erbschaftsfundraising im kirchl. Kontext .	28
17./18.11.2017: Studientage „on demand“	29

IMPRESSUM / BANKVERBINDUNG

Das Fortbildungsprogramm wird gemeinsam herausgegeben von:

Evangelischer Oberkirchenrat (Blumenstr. 1-7, 76133 Karlsruhe)

Pfarrer Dr. Torsten Sternberg (Landeskirchlicher Beauftragter für Fundraising)

Evangelische Kirche der Pfalz (Domplatz 5, 67346 Speyer)

Pfarrer Dipl.-Ing. Götz Geburek (Landeskirchlicher Beauftragter für Fundraising)

Auflage: 6.000

Titelfoto: © singkham - Fotolia

Bankverbindung (wenn im Einzelfall nicht anders angegeben):

Evangelische Landeskirchenkasse Karlsruhe,

IBAN: DE29 5206 0410 0000 5000 03 BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank, Kassel

Zweck: HHSt. 7225.00.1430.810000, Seminar-Nr., Ihr Name

DER „FREIWILLIGE GEMEINDEBEITRAG“

mehr als ein Spendenbrief ...

Viele Gemeinden bitten seit langem einmal jährlich um „Ortskirchgeld“ für eigene Spendenprojekte. Andere taten sich damit bisher aus verschiedenen Gründen schwer. Der „Freiwillige Gemeindebeitrag“ (FGB) nimmt diese Bedenken auf. Er ist ein weit gefasstes Kommunikationskonzept mit großen Chancen für das Leben und die Finanzierung der Gemeinde. Zielgruppengerecht und ansprechend gestaltete Kampagnen aktivieren Spender/-innen und Ehrenamtliche. Der Workshop eignet sich auch als Einführung in das Thema „Spendenbriefe gestalten“.

Am Ende des Seminars haben die Teilnehmer/-innen

- die Grundidee des FGB verstanden,
- gelernt, die Zielgruppe für den FGB genau in den Blick zu nehmen und geeignete von ungeeigneten Projekten zu unterscheiden,
- Beispiele für gelungene und weniger gelungene Briefe analysiert,
- beispielhaft erprobt, wie eigene Projekte, Spendenbriefe und Infoflyer entwickelt werden können,
- erfahren, wie die Gestaltung, Produktion, Versand, Erfassung und Bedankung effizient geplant und gestaltet werden kann,
- Hilfsmittel zur Durchführung des FGB an die Hand bekommen,
- unterstützende Angebote der Landeskirche kennen gelernt.

Termin: Freitag, 10.02.2017, 16:00 - 21:30 Uhr

Ort: 76133 Karlsruhe, Gemeindehaus der Stadtkirche (Kreuzstr. 13)

Referent: Dr. Torsten Sternberg

Anmeldung: bis 02.02. (www.t-sternberg.de/anmeldungen; Tel. 0721 9175 811)

Preis: 40 € (mit Imbiss und Materialien); Externe: 75 €.

Überweisen Sie Ihren Teilnahmebeitrag bitte erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung (Zweck: **Seminar-Nr. 01**).

KIDspende - EINFÜHRUNGSKURS

Grundlagen für die Arbeit mit der Fundraising-Software

Mit KIDspende verfügt die Evangelische Landeskirche in Baden seit 2013 über eine leistungsfähige und in anderen Landeskirchen erprobte Fundraising-Software. Sie ist speziell für die Bedürfnisse kirchlicher Nutzer entwickelt worden (z.B. Nutzung kirchl. Meldewesendaten, kamerale und kaufmännische Buchhaltung, Abbildung kirchlicher Organisationsstrukturen etc.). KIDspende ist eine Webapplikation mit klarer Benutzerführung und hervorragendem Support.

Kirchenbezirke mit einer eigenen Beauftragung für Fundraising können die kostenpflichtige Nutzung der Software für interessierte Gemeinden, Werke und Einrichtungen beim Landeskirchlichen Beauftragten für Fundraising beantragen.

Der Besuch eines Einführungskurses ist Voraussetzung für die Nutzung der Software. Am Ende des Workshops wissen die Teilnehmenden, wie man:

- Adressdaten und Spenden erfasst,
- Aktionen und Projekte erstellt,
- Dankschreiben und Zuwendungsbestätigungen erstellt,
- die Spendendaten in die Hauptbuchhaltung überführt.

Kooperationspartner: Kirchliches Rechenzentrum Südwestdeutschland

Teilnehmende: 9 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Termin: Donnerstag, 23. 02. 2017, 10:00 - 16:00 Uhr

Ort: 76133 Karlsruhe, Evangelischer Oberkirchenrat (Blumenstr. 1-7),
A 3.47 (EDV-Seminarraum)

Referent: Sebastian Carp

Anmeldung: bis 14.02. (www.t-sternberg.de/anmeldungen; Tel. 0721 9175 811)

Preis: für lizenzierte Nutzer von KIDspende kostenfrei; Externe: 75 €.

Überweisen Sie Ihren Teilnahmebeitrag bitte erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung (Zweck: **Seminar-Nr. 02**).

FUNDRAISING FÜR KINDERGÄRTEN

Lust auf mehr

Ein Sonnensegel wäre schön. Ein Ausflug täte den Kindern gut. Auch ein Eltern-café wäre ein Gewinn. Doch wie sollen wir das bezahlen? Die Mittel bei der Kommune und dem Träger sind knapp. Sie können nur das absolut Notwendige finanzieren. Doch für sinnvolle und attraktive Projekte lassen sich oft Spenderinnen und Spender gewinnen. Fundraising - die systematische Gewinnung von Geld-, Sach- und Zeitspenden - wird für Kindertageseinrichtungen immer wichtiger.

Am Ende des Studientages haben die Teilnehmer/-innen

- erfahren, welche Zielgruppen als Spender/-innen für KiTa's in Frage kommen,
- reflektiert, wie mit diesen einzelnen Zielgruppen kommuniziert werden muss,
- geklärt, welche organisatorischen Rahmenbedingungen Fundraising braucht,
- reflektiert, weshalb Eltern beim Fundraising mitarbeiten müssen,
- verschiedene Fundraisingmethoden kennengelernt (z.B. Spendenbriefe, Förderanträge bei Stiftungen, Unternehmensspenden, Onlinefundraising),
- sich gemeinsam über Möglichkeiten ausgetauscht, wie man Spender/-innen danken und nachhaltig pflegen kann.

Termin: Donnerstag, 02.03.2017, 09:00 - 15:00 Uhr

Ort: 78224 Singen (Hohentwiel), Evangelisches Gemeindezentrum Paulus
(Masurenstraße 34)

Referent: Sebastian Carp

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte - insbesondere Leitungen und stellvertretende Leitungen von Kindertageseinrichtungen.

Anmeldung: bis 20.02. (www.t-sternberg.de/anmeldungen; Tel. 0721 9175 811)

Preis: 40 € (mit Imbiss und Materialien); Externe: 75 €.

Überweisen Sie Ihren Teilnahmebeitrag bitte erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung (Zweck: **Seminar-Nr. 03**).

DEN FREIWILLIGENDIENST ALS CHANCE NUTZEN

Nachhaltiges Fundraising für (neue) Stellen im FSJ/BFD

Nicht nur junge Menschen profitieren von einem Freiwilligendienst, auch für kirchliche und diakonische Arbeit ergeben sich neue Chancen und Möglichkeiten. Deshalb fördert die Landessynode von 2014 bis 2020 neu eingerichtete Stellen finanziell (Projekt „Freiwilligendienste 2020“). Neue Einsatzplätze sollen in Gemeinden, Jugendwerken und Bezirken, für über 27-Jährige im Bundesfreiwilligendienst und für Freiwillige aus den internationalen Partnerkirchen entstehen.

Da ein nachhaltiges Finanzierungskonzept Voraussetzung für die Anschubfinanzierung ist, spielen Fundraisingbemühungen eine wesentliche Rolle. Zum Studientag sind auch Gemeinden und Einrichtungen eingeladen, die ihre bestehende Freiwilligendienststelle auf Dauer sichern wollen.

Am Ende des Studientages haben die Teilnehmer/-innen

- einen Überblick über verschiedene Fundraisingmethoden erhalten,
- organisatorische Rahmenbedingungen für Fundraising kennengelernt,
- von weiteren Fortbildungsangeboten und Materialien erfahren,
- sich gemeinsam über Möglichkeiten ausgetauscht, wie man ein nachhaltiges Finanzierungskonzept entwickeln kann,
- die badische Bonuszuweisung für nachhaltiges Fundraising kennengelernt.

Termin: Freitag, 03.03.2017, 10:00 - 16:00 Uhr

Ort: 76137 Karlsruhe, Diakonisches Werk (Vorholzstr. 3)

Referenten: Volker Erbacher, Dr. Torsten Sternberg

Anmeldung: bis 23.02. (www.t-sternberg.de/anmeldungen; Tel. 0721 9175 811)

Preis: 40 € (mit Imbiss und Materialien; für Projekt-Teilnehmende erfolgt nach Teilnahme Erstattung durch DW Baden-Projektstelle); Externe: 75 €.

Überweisen Sie Ihren Teilnahmebeitrag bitte erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung (Zweck: **Seminar-Nr. 04**).

VON DER EINZELAKTION ZUR GESAMTKONZEPTION

Mit der Bonuszuweisung zu systematischem Fundraising

Fundraising beginnt meistens mit einer konkreten Spendenaktion: eine neue Orgel, Spielgeräte für den Kindergarten oder eine Personalstelle in der Jugendarbeit. Oft folgt dann ein Projekt auf das andere. Der Aufwand ist jedes Mal beträchtlich. Und man beginnt immer wieder bei Null.

Der Studientag zeigt mit dem 7-Phasen-Modell eine Methode, mit der man einzelne Projekte in einer sinnvollen Abfolge durchführt. Dadurch bemüht man sich nicht nur zielgenauer und erfolgreicher um Spenden, sondern gewinnt gleichzeitig auch Erkenntnisse, welche die Arbeit bei folgenden Aktionen erleichtern.

Im zweiten Teil geht es um die Schritte, die nötig sind, um strukturierte Einzelprojekte planvoll zu einer Fundraising-Gesamtkonzeption weiterzuentwickeln.

Die Evangelische Landeskirche in Baden unterstützt Gemeinden, die sich auf diesen Weg machen, durch besondere finanzielle Anreize. Wie man diese „Bonuszuweisung“ von bis zu 25.000 € erhalten kann, wird ebenfalls erläutert.

Termin: Samstag, 04.03.2017, 10:00 - 16:00 Uhr

Ort: 69121 Heidelberg-Handschuhsheim, Gemeindehaus an der Friedenskirche
(An der Tiefburg 10)

Referent: Dr. Torsten Sternberg

Anmeldung: bis 24.02. (www.t-sternberg.de/anmeldungen; Tel. 0721 9175 811)

Preis: 40 € (mit Imbiss und Materialien); Externe: 75 €.

Überweisen Sie Ihren Teilnahmebeitrag bitte erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung (Zweck: **Seminar-Nr. 05**).

KIDspende - EINFÜHRUNGSKURS

Grundlagen für die Arbeit mit der Fundraising-Software

Mit KIDspende verfügt die Evangelische Landeskirche in Baden seit 2013 über eine leistungsfähige und in anderen Landeskirchen erprobte Fundraising-Software. Sie ist speziell für die Bedürfnisse kirchlicher Nutzer entwickelt worden (z.B. Nutzung kirchl. Meldewesendaten, kamerale und kaufmännische Buchhaltung, Abbildung kirchlicher Organisationsstrukturen etc.). KIDspende ist eine Webapplikation mit klarer Benutzerführung und hervorragendem Support.

Kirchenbezirke mit einer eigenen Beauftragung für Fundraising können die kostenpflichtige Nutzung der Software für interessierte Gemeinden, Werke und Einrichtungen beim Landeskirchlichen Beauftragten für Fundraising beantragen.

Der Besuch eines Einführungskurses ist Voraussetzung für die Nutzung der Software. Am Ende des Workshops wissen die Teilnehmenden, wie man:

- Adressdaten und Spenden erfasst,
- Aktionen und Projekte erstellt,
- Dankschreiben und Zuwendungsbestätigungen erstellt,
- die Spendendaten in die Hauptbuchhaltung überführt.

Kooperationspartner: Kirchliches Rechenzentrum Südwestdeutschland

Teilnehmende: 9 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Termin: Mittwoch, 08.03.2017, 10:00 -16:00 Uhr

Ort: 78462 Konstanz, VHS-Hauptstelle (Katzgasse 7), EDV-Raum 2.0 (4.OG)

Referent: Sebastian Carp

Anmeldung: bis 25.02. (www.t-sternberg.de/anmeldungen; Tel. 0721 9175 811)

Preis: für Interessenten aus dem kirchlichen und diakonischen Bereich kostenfrei; Externe: 75 €.

Überweisen Sie Ihren Teilnahmebeitrag bitte erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung (Zweck: **Seminar-Nr. 06**).

SEGEN WEITERGEBEN ...

Erbschaftsfundraising im kirchlichen Kontext

Kaum ein anderer Bereich des Fundraisings ist im kirchlichen Bereich so umstritten wie das Werben um Vermächtnisse und Erbschaften. Das erstaunt. Denn man sollte meinen, dass gerade die Kirche im Themenfeld Leben und Tod besondere Kompetenz aufweist. Dennoch oder gerade deshalb scheint es einen unaufheb-
baren Konflikt zwischen seelsorgerlicher Aufgabe und dem Werben um Nachlässe zu geben. „Erbschleicherei“ lautet der Vorwurf - dabei geht es gerade um das Gegenteil: Um Vertrauen, um Gemeinschaft, um lebenslange Bindung, um gemeinsame Ziele, um das, was über das eigene Leben hinausweist.

Bei diesem Studientag werden Chancen und Risiken kirchlichen Erbschaftsfundraisings thematisiert, rechtliche, ethische und methodische Fragen geklärt und im besten Fall eine Perspektive für ein eigenes, gutes - weil kirchliches - Erbschaftsfundraising entwickelt.

Die Teilnahme von zwei Mitarbeitenden ist Voraussetzung dafür, dass Gemeinden sowie kirchliche und diakonische Einrichtungen die Materialien von Landeskirche und Diakonie einsetzen dürfen. Eindrücke auf www.das-was-bleibt.de

Termin: Freitag, 10.03.2017; 16:00 - 21:30 Uhr

Ort: 76133 Karlsruhe, Gemeindehaus der Stadtkirche (Kreuzstr. 13)

Referent: Volker Erbacher

Anmeldung: bis 02.03. (www.t-sternberg.de/anmeldungen; Tel. 0721 9175 811)

Preis: 40 € (mit Imbiss und Materialien); Externe: 75 €.

Überweisen Sie Ihren Teilnahmebeitrag bitte erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung (Zweck: **Seminar-Nr. 07**).

DEN EINSTIEG FINDEN

Basis-Seminar: Mit welcher Strategie fangen wir an?

„Fundraising“ ist das Zauberwort. Dauerhaft höhere Spendeneinnahmen sind das Ziel. Doch wie erreichen wir es? Wie fangen wir mit der systematischen Einwerbung von Geld-, Sach- und Zeitspenden an? Welche Strategien machen Sinn und haben sich andernorts bewährt? Individuelle Antworten auf diese Fragen werden unter fachkundiger Anleitung in diesem Basisseminar erarbeitet und diskutiert.

Am Ende des Seminars haben die Teilnehmer/-innen

- reflektiert, weshalb es für's Fundraising wichtig ist, zu wissen, wofür die eigene Gemeinde/Einrichtung inhaltlich steht;
- erprobt, ihr Projekt für Uneingeweihte kurz und bündig zu formulieren;
- untersucht, welche Zielgruppen für ihr Fundraising-Projekt in Frage kommen;
- gelernt, wie sie ihr Projekt kritisch auf seine Machbarkeit hin prüfen;
- geübt, wie sie sich realistische Fundraising-Ziele setzen;
- erfahren, weshalb Fundraising eine gute Öffentlichkeitsarbeit braucht;
- mitbekommen, welche Voraussetzungen für erfolgreiches Fundraising erfüllt sein müssen;
- Fundraising-Werkzeuge diskutiert und auf das eigene Projekt hin bedacht;
- eine Idee, womit sie anfangen und wie sie weitermachen können.

Termin: Freitag, 17.03.2017, 16:00 - 21:30 Uhr

Ort: 77652 Offenburg, Haus der Kirche (Poststr. 16)

Referent: Sebastian Carp

Anmeldung: bis 09.03. (www.t-sternberg.de/anmeldungen; Tel. 0721 9175 811)

Preis: 40 € (mit Imbiss, Mittagessen und Materialien); Externe: 75 €.

Überweisen Sie Ihren Teilnahmebeitrag bitte erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung (Zweck: **Seminar-Nr. 08**).

DER „FREIWILLIGE GEMEINDEBEITRAG“

mehr als ein Spendenbrief ...

Viele Gemeinden bitten seit langem einmal jährlich um „Ortskirchgeld“ für eigene Spendenprojekte. Andere taten sich damit bisher aus verschiedenen Gründen schwer. Der „Freiwillige Gemeindebeitrag“ (FGB) nimmt diese Bedenken auf. Er ist ein weit gefasstes Kommunikationskonzept mit großen Chancen für das Leben und die Finanzierung der Gemeinde. Zielgruppengerecht und ansprechend gestaltete Kampagnen aktivieren Spender/-innen und Ehrenamtliche. Der Workshop eignet sich auch als Einführung in das Thema „Spendenbriefe gestalten“.

Am Ende des Seminars haben die Teilnehmer/-innen

- die Grundidee des FGB verstanden,
- gelernt, die Zielgruppe für den FGB genau in den Blick zu nehmen und geeignete von ungeeigneten Projekten zu unterscheiden,
- Beispiele für gelungene und weniger gelungene Briefe analysiert,
- beispielhaft erprobt, wie eigene Projekte, Spendenbriefe und Infoflyer entwickelt werden können,
- erfahren, wie die Gestaltung, Produktion, Versand, Erfassung und Bedankung effizient geplant und gestaltet werden kann,
- Hilfsmittel zur Durchführung des FGB an die Hand bekommen,
- unterstützende Angebote der Landeskirche kennen gelernt.

Termin: Freitag, 31.03.2017, 16:00 - 21:30 Uhr

Ort: 97941 Tauberbischofsheim, Kirchsaal Evang.Stadtpfarramt (Kirchweg 3)

Referent: Dr. Torsten Sternberg

Anmeldung: bis 22.03. (www.t-sternberg.de/anmeldungen; Tel. 0721 9175 811)

Preis: 40 € (mit Imbiss und Materialien); Externe: 75 €.

Überweisen Sie Ihren Teilnahmebeitrag bitte erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung (Zweck: **Seminar-Nr. 09**).

DER „FREIWILLIGE GEMEINDEBEITRAG“

mehr als ein Spendenbrief ...

Viele Gemeinden bitten seit langem einmal jährlich um „Ortskirchgeld“ für eigene Spendenprojekte. Andere taten sich damit bisher aus verschiedenen Gründen schwer. Der „Freiwillige Gemeindebeitrag“ (FGB) nimmt diese Bedenken auf. Er ist ein weit gefasstes Kommunikationskonzept mit großen Chancen für das Leben und die Finanzierung der Gemeinde. Zielgruppengerecht und ansprechend gestaltete Kampagnen aktivieren Spender/-innen und Ehrenamtliche. Der Workshop eignet sich auch als Einführung in das Thema „Spendenbriefe gestalten“.

Am Ende des Seminars haben die Teilnehmer/-innen

- die Grundidee des FGB verstanden,
- gelernt, die Zielgruppe für den FGB genau in den Blick zu nehmen und geeignete von ungeeigneten Projekten zu unterscheiden,
- Beispiele für gelungene und weniger gelungene Briefe analysiert,
- beispielhaft erprobt, wie eigene Projekte, Spendenbriefe und Infoflyer entwickelt werden können,
- erfahren, wie die Gestaltung, Produktion, Versand, Erfassung und Bedankung effizient geplant und gestaltet werden kann,
- Hilfsmittel zur Durchführung des FGB an die Hand bekommen,
- unterstützende Angebote der Landeskirche kennen gelernt.

Termin: Samstag, 01.04.2017, 10:00 - 16:00 Uhr

Ort: 68161 Mannheim, Haus der Kirche (M 1,1a)

Referent: Sebastian Carp

Anmeldung: bis 22.03. (www.t-sternberg.de/anmeldungen; Tel. 0721 9175 811)

Preis: 40 € (mit Imbiss und Materialien); Externe: 75 €.

Überweisen Sie Ihren Teilnahmebeitrag bitte erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung (Zweck: **Seminar-Nr. 10**).

SEGEN WEITERGEBEN ...

Erbschaftsfundraising im kirchlichen Kontext

Kaum ein anderer Bereich des Fundraisings ist im kirchlichen Bereich so umstritten wie das Werben um Vermächtnisse und Erbschaften. Das erstaunt. Denn man sollte meinen, dass gerade die Kirche im Themenfeld Leben und Tod besondere Kompetenz aufweist. Dennoch oder gerade deshalb scheint es einen unaufheb-
baren Konflikt zwischen seelsorgerlicher Aufgabe und dem Werben um Nachlässe zu geben. „Erbschleicherei“ lautet der Vorwurf - dabei geht es gerade um das Gegenteil: Um Vertrauen, um Gemeinschaft, um lebenslange Bindung, um gemeinsame Ziele, um das, was über das eigene Leben hinausweist.

Bei diesem Studientag werden Chancen und Risiken kirchlichen Erbschaftsfundraisings thematisiert, rechtliche, ethische und methodische Fragen geklärt und im besten Fall eine Perspektive für ein eigenes, gutes - weil kirchliches - Erbschaftsfundraising entwickelt.

Die Teilnahme von zwei Mitarbeitenden ist Voraussetzung dafür, dass Gemeinden sowie kirchliche und diakonische Einrichtungen die Materialien von Landeskirche und Diakonie einsetzen dürfen. Eindrücke auf www.das-was-bleibt.de

Termin: Freitag, 05.05.2017; 16:00 - 21:30 Uhr

Ort: 69124 Heidelberg, Hermann-Maas-Haus (Hegenichstr. 22)

Referent: Volker Erbacher

Anmeldung: bis 26.04. (www.t-sternberg.de/anmeldungen; Tel. 0721 9175 811)

Preis: 40 € (mit Imbiss und Materialien); Externe: 75 €.

Überweisen Sie Ihren Teilnahmebeitrag bitte erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung (Zweck: **Seminar-Nr. 11**).

DER „FREIWILLIGE GEMEINDEBEITRAG“

mehr als ein Spendenbrief ...

Viele Gemeinden bitten seit langem einmal jährlich um „Ortskirchgeld“ für eigene Spendenprojekte. Andere taten sich damit bisher aus verschiedenen Gründen schwer. Der „Freiwillige Gemeindebeitrag“ (FGB) nimmt diese Bedenken auf. Er ist ein weit gefasstes Kommunikationskonzept mit großen Chancen für das Leben und die Finanzierung der Gemeinde. Zielgruppengerecht und ansprechend gestaltete Kampagnen aktivieren Spender/-innen und Ehrenamtliche. Der Workshop eignet sich auch als Einführung in das Thema „Spendenbriefe gestalten“.

Am Ende des Seminars haben die Teilnehmer/-innen

- die Grundidee des FGB verstanden,
- gelernt, die Zielgruppe für den FGB genau in den Blick zu nehmen und geeignete von ungeeigneten Projekten zu unterscheiden,
- Beispiele für gelungene und weniger gelungene Briefe analysiert,
- beispielhaft erprobt, wie eigene Projekte, Spendenbriefe und Infoflyer entwickelt werden können,
- erfahren, wie die Gestaltung, Produktion, Versand, Erfassung und Bedankung effizient geplant und gestaltet werden kann,
- Hilfsmittel zur Durchführung des FGB an die Hand bekommen,
- unterstützende Angebote der Landeskirche kennen gelernt.

Termin: Samstag, 13.05.2017, 10:00 - 16:00 Uhr

Ort: 69493 Hirschberg-Großsachsen, Gemeindehaus (Breitgasse 10)

Referent: Dr. Torsten Sternberg

Anmeldung: bis 04.05. (www.t-sternberg.de/anmeldungen; Tel. 0721 9175 811)

Preis: 40 € (mit Imbiss und Materialien); Externe: 75 €.

Überweisen Sie Ihren Teilnahmebeitrag bitte erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung (Zweck: **Seminar-Nr. 12**).

KIDspende - EINFÜHRUNGSKURS

Grundlagen für die Arbeit mit der Fundraising-Software

Mit KIDspende verfügt die Evangelische Landeskirche in Baden seit 2013 über eine leistungsfähige und in anderen Landeskirchen erprobte Fundraising-Software. Sie ist speziell für die Bedürfnisse kirchlicher Nutzer entwickelt worden (z.B. Nutzung kirchl. Meldewesendaten, kamerale und kaufmännische Buchhaltung, Abbildung kirchlicher Organisationsstrukturen etc.). KIDspende ist eine Webapplikation mit klarer Benutzerführung und hervorragendem Support.

Kirchenbezirke mit einer eigenen Beauftragung für Fundraising können die kostenpflichtige Nutzung der Software für interessierte Gemeinden, Werke und Einrichtungen beim Landeskirchlichen Beauftragten für Fundraising beantragen.

Der Besuch eines Einführungskurses ist Voraussetzung für die Nutzung der Software. Am Ende des Workshops wissen die Teilnehmenden, wie man:

- Adressdaten und Spenden erfasst,
- Aktionen und Projekte erstellt,
- Dankschreiben und Zuwendungsbestätigungen erstellt,
- die Spendendaten in die Hauptbuchhaltung überführt.

Kooperationspartner: Kirchliches Rechenzentrum Südwestdeutschland

Teilnehmende: 9 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Termin: Dienstag, 20.06.2017, 10:00 -16:00 Uhr

Ort: 76133 Karlsruhe, Evangelischer Oberkirchenrat (Blumenstr. 1-7),
A 3.47 (EDV-Seminarraum)

Referent: Sebastian Carp

Anmeldung: bis 10.06. (www.t-sternberg.de/anmeldungen; Tel. 0721 9175 811)

Preis: für lizenzierte Nutzer von KIDspende kostenfrei; Externe: 75 €.

Überweisen Sie Ihren Teilnahmebeitrag bitte erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung (Zweck: **Seminar-Nr. 13**).

STUDENTAG „ON DEMAND“

Das Angebot für Kurzentschlossene

Das Fortbildungsprogramm muss langfristig geplant werden. Vor Ort ergibt sich der Schulungsbedarf jedoch manchmal eher kurzfristig. Deshalb können Sie Ihren Wunsch-Studentag an bestimmten Terminen zu sich holen.

Die Regeln:

1. Sie finden Ihr Thema in der folgenden Liste:

- Fundraising-Basis-Workshop
- Fundraising für Kitas
- Freiwilliger Gemeindebeitrag
- KID-Spende-Basis-Schulung
- Stiftungs- und Förderanträge
- Förderverein oder Stiftung?
- (Erbschaftsfundraising)
- Personalstellenfinanzierung
- Anlassspenden (auch in Kombi mit Kollekten)
- Kollekten- und Opfer (auch in Kombi mit Anlassspenden)
- Spendenwerbung im persönlichen Gespräch

2. Der zuständige Referent hat noch keine andere Anfrage.

3. Sie stellen einen Seminarraum (z.B. Gemeindehaus), organisieren die Verpflegung (gegen Kostenersatz) und garantieren mindestens 8 Teilnehmende.

4. Sie vereinbaren den Studentag spätestens am 08.06.2017 definitiv.

Termine: Freitag, 23.06.2017; 16:00 - 21:30 Uhr **oder**
Samstag, 24.06.2017; 10:00 - 16:00 Uhr

Referenten: Christoph Zacheus-Hufeisen **oder** Dr. Torsten Sternberg

Preis pro TN: 40 € (mit Imbiss und Materialien); Externe: 75 €.

Überweisen Sie Ihren Teilnahmebeitrag bitte erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung (Zweck: **Seminar-Nr. 14 a/b**).

DER „FREIWILLIGE GEMEINDEBEITRAG“

mehr als ein Spendenbrief ...

Viele Gemeinden bitten seit langem einmal jährlich um „Ortskirchgeld“ für eigene Spendenprojekte. Andere taten sich damit bisher aus verschiedenen Gründen schwer. Der „Freiwillige Gemeindebeitrag“ (FGB) nimmt diese Bedenken auf. Er ist ein weit gefasstes Kommunikationskonzept mit großen Chancen für das Leben und die Finanzierung der Gemeinde. Zielgruppengerecht und ansprechend gestaltete Kampagnen aktivieren Spender/-innen und Ehrenamtliche. Der Workshop eignet sich auch als Einführung in das Thema „Spendenbriefe gestalten“.

Am Ende des Seminars haben die Teilnehmer/-innen

- die Grundidee des FGB verstanden,
- gelernt, die Zielgruppe für den FGB genau in den Blick zu nehmen und geeignete von ungeeigneten Projekten zu unterscheiden,
- Beispiele für gelungene und weniger gelungene Briefe analysiert,
- beispielhaft erprobt, wie eigene Projekte, Spendenbriefe und Infolyer entwickelt werden können,
- erfahren, wie die Gestaltung, Produktion, Versand, Erfassung und Bedankung effizient geplant und gestaltet werden kann,
- Hilfsmittel zur Durchführung des FGB an die Hand bekommen,
- unterstützende Angebote der Landeskirche kennen gelernt.

Termin: Samstag, 01.07.2017, 10:00 - 16:00 Uhr

Ort: 79589 Binzen, Evangelisches Gemeindehaus (Im Freihof 2)

Referent: Dr. Torsten Sternberg

Anmeldung: bis 22.06. (www.t-sternberg.de/anmeldungen; Tel. 0721 9175 811)

Preis: 40 € (mit Imbiss und Materialien); Externe: 75 €.

Überweisen Sie Ihren Teilnahmebeitrag bitte erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung (Zweck: **Seminar-Nr. 15**).

KIDspende - AUFBAUWORKSHOP suchen, exportieren und auswerten

KIDspende, die Fundraising-Software, die in der Evangelischen Landeskirche in Baden eingesetzt wird, ist sehr mächtig. Die Bearbeitung von alltäglichen Standardaufgaben gelingt reibungslos. Und auch spezielle Fragestellungen lassen sich mit der Software lösen, wenn man das richtige „Kochrezept“ hat.

Dieser Aufbauworkshop wendet sich an Nutzer, die Projekte und Zielgruppen vorbereiten und auswerten müssen. Sie lernen in dem Workshop, wie man:

- eine Aktions-/Adressliste auf der Grundlage verschiedenartiger Kriterien (z.B. statische Gruppen, vorherige Teilnahme/Spende für ein Projekt und Alter) zusammenstellt,
- mit dynamischen Gruppen und Spenderkategorien arbeitet,
- saubere und aktuelle Adresslisten exportiert,
- Schnellauswertungen erhält,
- Detailauswertungen erstellt.

Kooperationspartner: Kirchliches Rechenzentrum Südwestdeutschland

Teilnehmende: 5 - 8 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Termin: Dienstag, 18.07.2017, 10:00 -16:00 Uhr

Ort: 76133 Karlsruhe, Evangelischer Oberkirchenrat (Blumenstr. 1-7),
A 3.47 (EDV-Seminarraum)

Referent: Sebastian Carp

Anmeldung: bis 10.07. (www.t-sternberg.de/anmeldungen; Tel. 0721 9175 811)

Preis: für lizenzierte Nutzer von KIDspende kostenfrei; Externe: 75 €.

Überweisen Sie Ihren Teilnahmebeitrag bitte erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung (Zweck: **Seminar-Nr. 16**).

SEGEN WEITERGEBEN ...

Erbschaftsfundraising im kirchlichen Kontext

Kaum ein anderer Bereich des Fundraisings ist im kirchlichen Bereich so umstritten wie das Werben um Vermächtnisse und Erbschaften. Das erstaunt. Denn man sollte meinen, dass gerade die Kirche im Themenfeld Leben und Tod besondere Kompetenz aufweist. Dennoch oder gerade deshalb scheint es einen unaufheb-
baren Konflikt zwischen seelsorgerlicher Aufgabe und dem Werben um Nachlässe zu geben. „Erbschleicherei“ lautet der Vorwurf - dabei geht es gerade um das Gegenteil: Um Vertrauen, um Gemeinschaft, um lebenslange Bindung, um gemeinsame Ziele, um das, was über das eigene Leben hinausweist.

Bei diesem Studientag werden Chancen und Risiken kirchlichen Erbschaftsfundraisings thematisiert, rechtliche, ethische und methodische Fragen geklärt und im besten Fall eine Perspektive für ein eigenes, gutes - weil kirchliches - Erbschaftsfundraising entwickelt.

Die Teilnahme von zwei Mitarbeitenden ist Voraussetzung dafür, dass Gemeinden sowie kirchliche und diakonische Einrichtungen die Materialien von Landeskirche und Diakonie einsetzen dürfen. Eindrücke auf www.das-was-bleibt.de

Termin: Samstag, 14.10.2017; 10:30 - 16:00 Uhr

Ort: 79589 Binzen, Evangelisches Gemeindehaus (Im Freihof 2)

Referent: Volker Erbacher

Anmeldung: bis 08.09. (www.t-sternberg.de/anmeldungen; Tel. 0721 9175 811)

Preis: 40 € (mit Imbiss und Materialien); Externe: 75 €.

Überweisen Sie Ihren Teilnahmebeitrag bitte erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung (Zweck: **Seminar-Nr. 17**).

SPENDENWERBUNG IM PERSÖNLICHEN GESPRÄCH

Herausforderung und Chance zugleich

Viele Organisationen, die um Spenden werben, müssen große Anstrengungen unternehmen, um überhaupt mit potentiellen Spendern in Kontakt zu kommen. Kirchengemeinden, diakonische Einrichtungen und evangelische Schulen haben den großen Vorteil alltäglicher Kontakte mit Menschen, die als mögliche Unterstützer ansprechbar sind: zum Beispiel bei Gemeindeveranstaltungen oder im Freundeskreis und am Arbeitsplatz.

Aber vielen fällt es schwer, einen Menschen im direkten Gespräch um eine Spende für ein Vorhaben zu bitten. Bei dieser Fortbildung vermitteln wir Ihnen, worauf es bei Spendergesprächen ankommt, wie man sich vorbereitet und wann man die konkrete Frage nach der Spende stellt. In moderierten Rollenspielen können die Teilnehmer/-innen Gesprächssituationen in einem geschützten Raum erproben.

Im zweiten Teil zeigen wir Ihnen Möglichkeiten, wie man Spendergespräche in der Gruppe so vorbereitet und plant, dass Mitarbeitende nicht frustriert sind und die Erfolgswahrscheinlichkeit steigt.

Termin: Samstag, 14.10.2017; 10:00 - 16:00 Uhr

Ort: 68161 Mannheim, Haus der Kirche (M 1,1a)

Referent: Dr. Torsten Sternberg

Anmeldung: bis 06.10. (www.t-sternberg.de/anmeldungen; Tel. 0721 9175 811)

Preis: 40 € (mit Imbiss und Materialien); Externe: 75 €.

Überweisen Sie Ihren Teilnahmebeitrag bitte erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung (Zweck: **Seminar-Nr. 18**).

STUDENTAG „ON DEMAND“

Das Angebot für Kurzentschlossene

Das Fortbildungsprogramm muss langfristig geplant werden. Vor Ort ergibt sich der Schulungsbedarf jedoch manchmal eher kurzfristig. Deshalb können Sie Ihren Wunsch-Studentag an bestimmten Terminen zu sich holen.

Die Regeln:

1. Sie finden Ihr Thema in der folgenden Liste:

- Fundraising-Basis-Workshop
- Fundraising für Kitas
- Freiwilliger Gemeindebeitrag
- KID-Spende-Basis-Schulung
- Stiftungs- und Förderanträge
- Förderverein oder Stiftung?
- (Erbschaftsfundraising)
- Personalstellenfinanzierung
- Anlasssspenden (auch in Kombi mit Kollekten)
- Kollekten- und Opfer (auch in Kombi mit Anlasssspenden)
- Spendenwerbung im persönlichen Gespräch

2. Der zuständige Referent hat noch keine andere Anfrage.

3. Sie stellen einen Seminarraum (z.B. Gemeindehaus), organisieren die Verpflegung (gegen Kostenersatz) und garantieren mindestens 8 Teilnehmende.

4. Sie vereinbaren den Studentag spätestens am 30.09.2017 definitiv.

Termine: Freitag, 20.10.2017; 16:00 - 21:30 Uhr **oder**
Samstag, 21.10.2017; 10:00 - 16:00 Uhr

Referenten: Christoph Zacheus-Hufeisen **oder** Dr. Torsten Sternberg

Preis pro TN: 40 € (mit Imbiss und Materialien); Externe: 75 €.

Überweisen Sie Ihren Teilnahmebeitrag bitte erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung (Zweck: **Seminar-Nr. 19 a/b**).

SEGEN WEITERGEBEN ...

Erbschaftsfundraising im kirchlichen Kontext

Kaum ein anderer Bereich des Fundraisings ist im kirchlichen Bereich so umstritten wie das Werben um Vermächtnisse und Erbschaften. Das erstaunt. Denn man sollte meinen, dass gerade die Kirche im Themenfeld Leben und Tod besondere Kompetenz aufweist. Dennoch oder gerade deshalb scheint es einen unaufheb- baren Konflikt zwischen seelsorgerlicher Aufgabe und dem Werben um Nachlässe zu geben. „Erbschleicherei“ lautet der Vorwurf - dabei geht es gerade um das Gegenteil: Um Vertrauen, um Gemeinschaft, um lebenslange Bindung, um ge- meinsame Ziele, um das, was über das eigene Leben hinausweist.

Bei diesem Studientag werden Chancen und Risiken kirchlichen Erbschafts- fundraisings thematisiert, rechtliche, ethische und methodische Fragen geklärt und im besten Fall eine Perspektive für ein eigenes, gutes - weil kirchliches - Erbschaftsfundraising entwickelt.

Die Teilnahme von zwei Mitarbeitenden ist Voraussetzung dafür, dass Gemein- den sowie kirchliche und diakonische Einrichtungen die Materialien von Landes- kirche und Diakonie einsetzen dürfen. Eindrücke auf www.das-was-bleibt.de

Anschließend Vernissage und Eröffnung der Ausstellung „Was bleibt.“

Termin: Dienstag, 14.11.2017; 13:00 - 18:00 Uhr

Ort: 97877 Wertheim, Stiftshof (Mühlenstraße 3-5)

Referent: Dr. Torsten Sternberg

Anmeldung: bis 06.11. (www.t-sternberg.de/anmeldungen; Tel. 0721 9175 811)

Preis: 40 € (mit Imbiss und Materialien); Externe: 75 €.

Überweisen Sie Ihren Teilnahmebeitrag bitte erst nach Erhalt der Anmeldebe- stätigung (Zweck: **Seminar-Nr. 20**).

STUDENTAG „ON DEMAND“

Das Angebot für Kurzentschlossene

Das Fortbildungsprogramm muss langfristig geplant werden. Vor Ort ergibt sich der Schulungsbedarf jedoch manchmal eher kurzfristig. Deshalb können Sie Ihren Wunsch-Studentag an bestimmten Terminen zu sich holen.

Die Regeln:

1. Sie finden Ihr Thema in der folgenden Liste:

- Fundraising-Basis-Workshop
- Fundraising für Kitas
- Freiwilliger Gemeindebeitrag
- KID-Spende-Basis-Schulung
- Stiftungs- und Förderanträge
- Förderverein oder Stiftung?
- (Erbschaftsfundraising)
- Personalstellenfinanzierung
- Anlassspenden (auch in Kombi mit Kollekten)
- Kollekten- und Opfer (auch in Kombi mit Anlassspenden)
- Spendenwerbung im persönlichen Gespräch

2. Der zuständige Referent hat noch keine andere Anfrage.

3. Sie stellen einen Seminarraum (z.B. Gemeindehaus), organisieren die Verpflegung (gegen Kostenersatz) und garantieren mindestens 8 Teilnehmende.

4. Sie vereinbaren den Studentag spätestens am 31.10.2017 definitiv.

Termine: Freitag, 17.11.2017; 16:00 - 21:30 Uhr **oder**
Samstag, 18.11.2017; 10:00 - 16:00 Uhr

Referenten: Christoph Zacheus-Hufeisen **oder** Dr. Torsten Sternberg

Preis pro TN: 40 € (mit Imbiss und Materialien); Externe: 75 €.

Überweisen Sie Ihren Teilnahmebeitrag bitte erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung (Zweck: **Seminar-Nr. 21 a/b**).

JAHRESTREFFEN DER SCHULFUNDRAISER/INNEN

(geschlossene Veranstaltung)

Die Beauftragten für Fundraising an den evangelischen Schulen sind eine Dienstgemeinschaft, in welche jede und jeder ihre und seine besonderen Stärken einbringt. Durch Erfahrungs- und Materialaustausch profitieren alle voneinander und können die begrenzten Ressourcen optimal genutzt werden.

Termin: Mittwoch, 08.03.2017, 10:30 - 15:30 Uhr

Ort: 69123 Heidelberg, Elisabeth von Thadden-Gymnasium (Klostergasse 2-4)

Teilnahme: nur nach persönlicher Einladung

NUTZERTREFFEN KIDspende

Erfahrungsaustausch zur Fundraisingsoftware

Immer mehr Kirchengemeinden, evangelische Schulen und diakonische Einrichtungen nutzen die Fundraisingsoftware KIDspende. Die halbjährlichen Nutzertreffen dienen dem Erfahrungsaustausch und der Weitergabe von Tipps.

Kooperationspartner: Kirchliches Rechenzentrum Südwestdeutschland

Termin: Donnerstag, 30.03.2017, 14:00 - 17:00 Uhr

Ort: 76133 Karlsruhe, Evangelischer Oberkirchenrat (Blumenstr. 1-7),
Ernst Lehmann-Sitzungsraum (A 4.01)

Referent: Sebastian Carp

Teilnahme: Verwaltungsmitarbeitende und Fundraiser/-innen

Anmeldung: bis 20.03. (www.t-sternberg.de/anmeldungen; Tel. 0721 9175 811)

Preis: Die Teilnahme ist für lizenzierte Nutzer von KIDspende kostenfrei.

2 K - KOOPERATIONSKONFERENZ

„Was bleibt.“ und „Nicht(s) vergessen“ weiterentwickeln (Teilnahme auf Anfrage und für persönlich Eingeladene)

Was als badisches Projekt begonnen hat, zieht Kreise. Mittlerweile haben Bayern, Württemberg und das Rheinland „Was bleibt.“ übernommen, Vorsorgeratgeber und -ordner „Nicht(s) vergessen“ werden folgen.

Viele Diskussionen lassen sich via E-Mail führen und zahlreiche gute Anregungen fließen auf diesem Weg zurück. Aber jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, um sich im größeren Kreis von Seelsorge, Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit auszutauschen über die Weiterentwicklung der Module und andere Fragen, die mit dem Gesamtprojekt zusammenhängen:

- Sind Zusatzprodukte für andere Zielgruppen sinnvoll und nötig?
- Welche Arbeitsmaterialien sind wünschenswert und wer kann was entwickeln?
- Wo wollen und können wir uns über den kirchlich-diakonischen Bereich hinaus vernetzen?

Das Impulsreferat hält Elke Fischer (www.lebensphasen-gestalten.de), die Einblicke gibt in ihre Arbeit als freiberufliche Beraterin für Nachfolgeregelung und Nachlassabwicklung.

Die Workshops sollen sich an den Interessen der Teilnehmenden orientieren. Themenwünsche zeitnah an Torsten Sternberg (torsten.sternberg@ekiba.de).

Termin: Montag, 24.04.2017; 10:00 - 16:00 Uhr

Ort: 68161 Mannheim, Haus der Kirche (M 1,1a)

Anmeldung: bis 05.04. (www.t-sternberg.de/anmeldungen; Tel. 0721 9175 811)

Preis: 40 € (mit Imbiss und Materialien).

Überweisen Sie Ihren Teilnahmebeitrag bitte erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung (Zweck: **2 K-Kooperationskonferenz**).

DIENTSBESPRECHUNG DER BEZIRKSBEAUFTRAGTEN

(geschlossene Veranstaltung)

Die Bezirksbeauftragten für Fundraising sind eine Dienstgemeinschaft, in welche jede und jeder ihre und seine besonderen Stärken einbringt. Durch Erfahrungsaustausch profitieren alle voneinander. So können die begrenzten Ressourcen optimal genutzt werden.

Termin: Montag, 15.05.2015, 10:15 - 15:30 Uhr

Ort: 76133 Karlsruhe, Evangelischer Oberkirchenrat (Blumenstr. 1-7)

Teilnahme: nur nach persönlicher Einladung

NUTZERTREFFEN KIDspende

Erfahrungsaustausch zur Fundraisingsoftware

Immer mehr Kirchengemeinden, evangelische Schulen und diakonische Einrichtungen nutzen die Fundraisingsoftware KIDspende. Die halbjährlichen Nutzertreffen dienen dem Erfahrungsaustausch und der Weitergabe von Tipps.

Kooperationspartner: Kirchliches Rechenzentrum Südwestdeutschland

Termin: Dienstag, 19.09.2017, 14:00 - 17:00 Uhr

Ort: 76133 Karlsruhe, Evangelischer Oberkirchenrat (Blumenstr. 1-7)
Ernst Lehmann-Sitzungsraum (A 4.01)

Referent: Sebastian Carp

Teilnahme: Verwaltungsmitarbeitende und Fundraiser/-innen

Anmeldung: bis 10.09. (www.t-sternberg.de/anmeldungen; Tel. 0721 9175 811)

Preis: Die Teilnahme ist für lizenzierte Nutzer von KIDspende kostenfrei.

WERTE WIRKEN WEITER

5. Stiftungsforum Kirche und Diakonie in Baden

Das Stiftungsforum bietet für Vertreterinnen und Vertreter von Stiftungen sowie für Stiftungsinteressierte eine Plattform zum Erfahrungsaustausch und vermittelt inhaltliche Impulse.

Das Programm finden Sie nach Erscheinen hier: www.gutes-stiften.org

Termin: Donnerstag, 28.09.2017, 17:00 - 21:00 Uhr

Ort: 76135 Karlsruhe, Stephanienbad (Breite Str. 49a)

Die **Teilnahme** ist kostenlos.

Anmeldung: bis 24.09. (www.t-sternberg.de/anmeldungen; Tel. 0721 9175 811)

NETZWERKTREFFEN DER FUNDRAISER/INNEN (geschlossene Veranstaltungen)

Im Fundraising gibt es viele Berührungspunkte zwischen Kirche, Diakonie und den evangelischen Schulen. Das jährliche Netzwerktreffen bietet eine Plattform zum wechselseitigen Austausch: Von den Erfahrungen der anderen lernen, Konkurrenzsituationen vermeiden, Materialien austauschen und in kollegialer Beratung die eigenen Projekte weiterentwickeln.

2017 wird der thematische Teil von Sven Kaun gestaltet. Der ehemalige Geschäftsführer von neolog communications gibt einen Einblick in die Lebensstilstudien.

Termin: Montag, 09.10.2017, 10:15 - 15:30 Uhr

Ort: 76133 Karlsruhe, Evang. Oberkirchenrat (Blumenstr. 1-7)

Teilnahme: nur nach persönlicher Einladung

DIE KUNST DES GEBENS, SCHENKENS, STIFTENS

Fundraising-Weiterbildung

Wie motiviert man Menschen zum Geben? Welche Strategien und Maßnahmen versprechen Erfolg? Das vermittelt diese auf das soziale, diakonische und kirchliche Umfeld zugeschnittene Weiterbildung für Haupt- und Ehrenamtliche. An sieben Wochenenden - jeweils von Freitagnachmittag bis Samstagabend - werden Grundlagen des Fundraising vorgestellt und Fundraisinginstrumente an Beispielen erprobt. Zusätzlich zu den Seminarmodulen bietet die Weiterbildung:

- einen ausführlichen Infonachmittag vor dem Start der Weiterbildung;
- drei ganztägige, moderierte Regionaltreffen,
- Förderung der eigenen Positionierung durch selbstorganisierte Lernphasen,
- die Durchführung eines eigenen Fundraising-Projektes,
- professionelle, erfahrene Fundraising-Experten/-innen als Referenten/-innen,
- regelmäßige Betreuung und Beratung der Kursteilnehmenden,
- Studienmaterialien und Handouts zu den einzelnen Modulen.

Für potentielle Bezirksbeauftragte für Fundraising der Evangelischen Landeskirche in Baden ist diese Ausbildung (oder eine vergleichbare) verpflichtend.

Seminarort: 70174 Stuttgart, Hospitalhof (Büchsenstr. 33)

Kursgebühren (ohne Übernachtung und Verpflegung): 2.500 € für Frühbucher/-innen bis zum 20.09.2017; danach 2.600 €.

Anmeldeschluss: 10.10.2017

Veranstalter:



Die EH Ludwigsburg ist anerkannte Bildungseinrichtung nach § 10,3 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg, es können also Freistellungen beantragt werden.

Kooperationspartner: Evang. Landeskirchen in Baden und Württemberg

nähere Informationen auf der nächsten Seite!

30.06.2017: Informationstag (13-18 Uhr)**20./21.10.2017: Einführung ins Fundraising**

- Traditionen des Gebens, Schenkens und Stiftens
- Gesellschaftliche Rahmenbedingungen, Methoden u. Formen des Fundraising

17./18.11.2017: Ohne sie läuft nichts

- Adressen, Datenbanken und Databasemanagement
- Logistik, Text und Gestaltung von Spendenbriefen

19./20.01.2018: Donor-Relationship-Management

- SpenderInnenbindung, Dank- und Beschwerdemanagement
- Ehrenamtliche im Fundraising
- face to face-Fundraising (Spendergespräche)

16./17.03.2018: Unternehmen als Spender oder Sponsoren

- Unternehmenskooperationen und Sponsoring
- Online-Fundraising

04./05.05.2018: Erbschaften, Großspenden und Stiftungen

- Voraussetzungen, Chancen und Risiken
- Strategien, Instrumente und Maßnahmen des Vorgehens

15./16.06.2018: Fundraising ist Marketing

- Grundlagen des Sozialmarketings, Konzeptionslehre
- Eckdaten zu Corporate Identity und Corporate Design

13./14.07.2018: (Start am Freitag um 08:00 Uhr!): Was noch fehlt ...

- Agentur-Arbeit zu einem Praxisbeispiel
- Auswertung und Gesamtfeedback der Fortbildung

24.02.2017 Zusatzmodul „Fundraising in Kirchengemeinden“ (10-16 Uhr)

und drei ganztägige Regionaltreffen

Anmeldung: Institut für Fort- und Weiterbildung der EH Ludwigsburg
Paulusweg 6, 71638 Ludwigsburg
Marlies Reip, Tel.: 07141/97 45 - 282
E-Mail: ifw@eh-ludwigsburg.de

EVANGELISCHE LANDESKIRCHE IN BADEN

Pfarrer Dr. Torsten Sternberg, Landeskirchlicher Beauftragter für Fundraising
Evangelischer Oberkirchenrat, Blumenstr. 1-7, 76133 Karlsruhe
Tel. 0721 / 9175 - 820 (Sekretariat: - 811); E-Mail: torsten.sternberg@ekiba.de

Luise Bröther, Engagementförderung und Beziehungspflege
Evangelischer Oberkirchenrat, Blumenstr. 1-7, 76133 Karlsruhe
Tel. 0721 / 9175 - 821 (Sekretariat: - 811); E-Mail: luise.broether@ekiba.de

Pfarrer Sebastian Carp, Stiftungsberatung
Kontakt Daten siehe unten bei „Mannheim“

Christoph Zacheus-Hufeisen, Fortbildungsangebote
Kontakt Daten siehe unten bei „Markgräflerland“

EVANGELISCHE KIRCHE DER PFALZ

Pfarrer Dipl.-Ing. Götz Geburek, Landeskirchlicher Beauftragter für Fundraising
c/o Kaiserstr. 28, 67067 Ludwigshafen am Rhein
Tel. 0621 / 5494352; mobil: 01523 / 3684760
E-Mail: Fundraising@evkirchepfalz.de
Intranet: service/fundraising

EMMENDINGEN

Daniel Klein, Bezirksbeauftragter für Fundraising
Verwaltungs- und Serviceamt, Denzlinger Str. 23, 73912 Emmendingen
Tel. 07641 / 9185 27; E-Mail: daniel.klein@vsa.ekiba.de

KARLSRUHE

Frank Bürger, Bezirksbeauftragter für Fundraising
Evangelische Kirchenverwaltung, Stephanienstr. 98-100, 76133 Karlsruhe
Tel. 0170 / 6415282; E-Mail: frank.buerger@kbz.ekiba.de

KONSTANZ

Minne Bley, Bezirksbeauftragte für Fundraising
Brühlstr. 5a, 78315 Radolfzell
Tel. 07732 / 9502966; E-Mail: minne.bley@ekikon.de

MANNHEIM

Sebastian Carp, Leiter Stabsstelle Fundraising beim Evangelischen Dekan
Fundraising-Büro Mannheim, M 1, 1a, 68161 Mannheim
Tel. 0621 / 28000-120 (Sekretariat: - 122); E-Mail: sebastian.carp@ekma.de

MARKGRÄFLERLAND

Christoph Zacheus-Hufeisen, Fortbildungsangebote
Evangelisches Dekanat, Basler Straße 147, 79539 Lörrach
Tel. 07621 / 577096-0 ; E-Mail: christoph.zaecheus-hufeisen@kbz.ekiba.de

SÜDLICHE KURPFALZ

Elke Piechatzek, Bezirksbeauftragte für Fundraising
Heidelberger Str. 9, 69168 Wiesloch
Tel. 06222 / 9392901; E-Mail: Elke.Piechatzek@kbz.ekiba.de

ÜBERLINGEN-STOCKACH

Britta Hoffmann, Bezirksbeauftragte für Fundraising
Kirchstr. 4, 88709 Meersburg (Bibelgalerie Meersburg)
Tel. 07532 / 4427514; E-Mail: hoffmann@bibelgalerie.de

WERTHEIM

Alexandra Helmich, Bezirksbeauftragte für Fundraising
Kirchweg 3, 97943 Tauberbischofsheim (Diakonisches Werk)
Tel. 09341 9280 19; E-Mail: alexandra.helmich@diakonie.ekiba.de

NETZWERK

In manchen Kirchenbezirken ohne eigene Bezirksbeauftragte haben sich erste Ansprechpersonen für regionale Netzwerke zur Verfügung gestellt:

Adelsheim-Boxberg

Pfarrer Philipp Tecklenburg (Evangelisches Pfarramt Schillingstadt)

Kirchplatz 8, 74744 Ahorn

Tel. 07930 / 368 ; E-Mail: schillingstadt@adelsheim-boxberg.de

Bretten-Bruchsal

Pfarrer Oliver Hoops (Evangelisches Pfarramt Jöhlingen)

Schänzlebergstr. 15, 75045 Walzbachtal

Tel: 07203/922292; E-Mail: Oliver.Hoops@kbz.ekiba.de

Karlsruhe-Land

Martin Weinbrenner (Evang. Kirchengemeinde Langensteinbach; Consulting)

Gartenstr. 19, 76337 Waldbronn

Tel. 0175 / 1679718; E-Mail: martin.weinbrenner@evkila.de

Kraichgau

Waltraud Gebhard (Kirchengemeinde Gemmingen; FR-Regionalreferentin)

Eichmühlstr. 2, 75050 Gemmingen

Tel.: 07267 / 7265; E-Mail: wa.gebhard@web.de

Tel.: 0 76 21 / 668733; E-Mail: pfarrer.fiedler@gmx.de

Villingen-Schwenningen / Bodensee

Carsten Tamme (Kirchengemeinderat in Bad Dürkheim; Verpackungsdesigner)

Gluckstr. 32, 78054 Villingen-Schwenningen

Tel.: 07720 / 9974174; 0157 / 89187988; E-Mail: carsten.tamme@t-online.de

bitte zurückfaxen an : 0721 - 9175 25 820

Wir haben Interesse an folgenden Themen:

- | | |
|---|---|
| ☐ Voraussetzungen für den Start | ☐ Basisseminar: Wie fange ich an? |
| ☐ Vom Projekt zum Gesamtkonzept | ☐ Freiwilliger Gemeindebeitrag |
| ☐ Spendenwerbung im persönl. Gespräch | ☐ Anlasssspenden |
| ☐ Stiftung gründen | ☐ Fördervereine |
| ☐ Fördermittel und Zuschüsse | ☐ Vermächtnisse und Erbschaften |
| ☐ Spendenfinanzierte Personalstellen | ☐ Events |
| ☐ Spendenbriefe gestalten u. abwickeln | ☐ Serienbriefe (mit Word u. DaviP) |
| ☐ Flyer gestalten | ☐ Texte formulieren |
| ☐ Fotos für Fundraising-Medien | ☐ Jahresberichte, Newsletter etc. |
| ☐ Spenderpsychologie | ☐ Spenderdank und -bindung |
| ☐ Spenderverwaltung | ☐ Theologie des Fundraising |
| ☐ Kollektenabkündigungen | ☐ Ehrenamtliche gewinnen |
| ☐ Einführung in die Software KIDspende | ☐ Fundraising für KiTa's |
| ☐ Über kirchliche Finanzen reden | |
| ☐ Sonstige Themen-Vorschläge: | |

.....

Als Veranstaltungstermin bevorzugen wir (Mehrfachnennung möglich):

- ☐ Mo - Do 10-16 Uhr ☐ Fr 10-16 Uhr ☐ Fr 16-21:30 Uhr ☐ Sa 10-16 Uhr
- ☐ Wir können Gastgeber für einen Studientag sein.
- ☐ Bitte nehmen Sie mich in den mail-Verteiler auf.
- ☐ Ich habe noch folgende Anregung / Anmerkung:

.....

Gemeinde: Name:

Anschrift:

Telefon: E-mail:



LUKAS

... der Website-Baukasten für Kirchengemeinden, Institutionen und Stiftungen der Evangelischen Landeskirche in Baden

Leistungen

- » Einfaches und leistungsfähiges System zur Erstellung und Pflege von Internetseiten (CMS)
- » Wahl zwischen vorgegebenen Layouts
- » Zahlreiche Funktionen wie Gottesdienstplan, Veranstaltungskalender, Download-Archiv, Bildergalerie, Formulargenerator, Newsletter, Suche...
- » Geeignet auch für mobile Endgeräte (responsive Design)
- » Möglichkeit der Vernetzung von Kirchenbezirk und Gemeinden (z.B. durch einen gemeinsamen Kalender und den Austausch von Content)
- » Webmasterbetreuung (Schulungen, telefonische Beratung, Online-Forum, E-Mail-Support)
- » 10 E-Mail-Adressen inklusive

WEITERE INFORMATIONEN



www.eki-musterhausen.de

BEISPIELSEITE



www.gutes-stiften.org



Web Commerce
– clevere Internetlösungen –